

13. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Weish 1, 13–15; 2, 23–24 **2. Lesung:** 2 Kor 8, 7.9.13–15
Evangelium: Mk 5, 21–43

Mädchen, ich sage dir, steh auf!

Sie gingen zum Haus des Synagogenvorstehers. Unterwegs berührte eine Frau, die schon zwölf Jahre an Blutfluss litt, von hinten das Gewand Jesu und wurde geheilt... Als Jesus den Tumult sah und wie sie heftig weinten und klagten, trat er ein und sagte zu ihnen: Warum schreit und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, es schläft nur. Da lachten sie ihn aus. Er aber warf alle hinaus und nahm den Vater des Kindes und die Mutter und die, die mit ihm waren, und ging in den Raum, in dem das Kind lag. Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talita kum!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt. *(Mit Auslassungen)*

Gott will Leben

Die Tochter des Jairus ist zwölf Jahre alt, ein Alter also, in dem Mädchen damals heiratsfähig wurden. Aber sie hat keinen Namen, sie ist eben die Tochter des Synagogenvorstehers, behütet und kontrolliert aufgewachsen im Schutz der Familie, nie aber frei, um wie andere spielen zu können, Fehler machen und sich verlieben zu können, die Stellung des Vaters hätte das verboten. Die Liebe, der Anspruch und der Schutz des Vaters wurden für die Tochter zum erdrückenden Gefängnis. So deutet Eugen Drewermann das Sterben der Tochter.

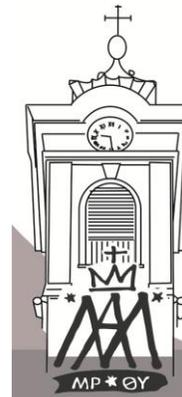
Jesus fasst das Kind, das aus eigener Kraft nicht den Schritt zur Selbständigkeit, zum Erwachsenwerden, zum Leben gehen kann, an der Hand und lädt es ein: „Talita, kum. Mädchen, ich sage dir, steh auf!“ Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Gott will das Leben. Und keine noch so verfestigte Struktur, die Leben einschränkt, behindert, verneint oder zerstört ist auf Dauer in der Lage, diesem Lebenswillen Gottes zu trotzen.

Jairus lernt in der Begegnung mit Jesus, seine Ängste zu überwinden und nicht nur an Jesus zu glauben, sondern auch an die Lebenskraft seiner Tochter. Er muss erst lernen, sie loszulassen, damit sie auf ihren eigenen Beinen stehen kann.

Martin Güttner (www.predigtforum.at)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny[†]
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam



WOCHENBLATT

Nr. 1240 13. Sonntag im JK 30.06.24

PFARRGEMEINDE der
Piaristen

ST.THEKLA



Sommerordnung in St. Thekla

Gottesdienste: Vom **07.07.** bis **01.09.24** entfällt in St. Thekla die **Abendmesse** an Sonn- und Feiertagen. Es wird aber wieder eine gemeinsame So-Abendmesse der Pfarre zur Frohen Botschaft um 18:30 Uhr in der Paulanerkirche geben. Weiters entfallen in dieser Zeit bei uns die 10 Uhr Messe am Dienstag, die Laudes und alle Andachten.

P. Ignasi ist vom **05. bis 30.07.24** wieder in Wien und feiert mit uns am 07.07.2024 die Messe um 9:30 Uhr..

Die **Messen im Haus Wieden** finden auch im Juli und August jeden 2. und 4. Freitag des Monats um 15 Uhr im Großen Saal statt.

Das Pfarrcafé nach der Messe um 9:30 Uhr wird stattfinden..

Caritas-Sprechstunde: Di, 10–11 Uhr, entfällt am 20.08.24.

Pfarr-Bürostunden im Sommer durchgängig Di–Fr 9–12 Uhr (erreichbar über eMail Pfarre@zurFrohenBotschaft.at, sowie Tel .01 / 505 50 60

Büro-Öffnungszeiten vor Ort in St. Thekla: Do 9–12 Uhr (entfallen 25.07. und 01. 08.24 wegen des Urlaubs von Pfarrsekretär Daniel)

Das **Wochenblatt** macht Sommerpause und erscheint erst wieder am 01.09.24.

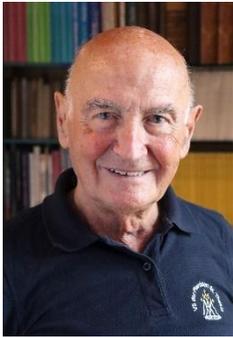
Wir wünschen allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit und ein erholt, motiviertes und vor allem gesundes Zurückkommen in den Alltag!

P. Pius, P. Gérald, P. Paul, P. Ratheesh und der GA von St. Thekla

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiener Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Homepage: <https://st-thekla.pfzfb.at>
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
eMail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Eine herzliche Danksagung.



Juhuuu! Ich darf in Pension gehen!

Und was wird sich ändern? Garnichts! Ich bleibe hier für alle verfügbar, solange die Kräfte reichen und Gott es haben will.

Dank: Ich möchte allen die mich seit 50 Jahren in St. Thekla begleitet haben (so viele schon in der Ewigkeit Gottes) und allen, die mich bis heute begleiten, DANKE SCHÖN sagen. Sie waren und sind für mich ein Segen, ein göttliches Geschenk.

Zu ihnen zähle ich alle, mit denen ich in herzlicher Freundschaft verbunden war und bin; alle, die hier beten, feiern und wirken, damit unsere Teilgemeinde St Thekla in der Pfarre zur Frohen Botschaft, ein glaubwürdiges Zeugnis gibt, dass wir miteinander den Willen Gottes erkennen und uns dafür einsetzen, dass sein Wille auch Tag für Tag praktiziert und erfüllt wird. Allen, Lebenden und Toten, danke ich herzlich mit den Worten des Apostels Paulus, die er in seinem 1. Korintherbrief schrieb: „*Sie haben mich und euch erfreut und aufgerichtet. Verweigert solchen Frauen und Männern eure Anerkennung nicht*“ (1 Kor 16,18).

Und wir dürfen nicht vergessen auch Gott zu danken, denn alles, was wir sind und haben, ist letztlich Gabe, Geschenk und Gnade Gottes!

Danken wir also unserem guten Gott, der uns mit so vielen guten Gaben und Reichtümern des Herzens bereichert und uns durch das Leben begleitet und führt. Ich wünsche, dass wir immer tiefer erkennen, dass es eine gute, überzeugende und frohmachende Weise ist, als Christin als Christ zu leben! So machen wir uns weiter bereit, gemeinsam Jesus nachzufolgen.

P. Pius

Lieber Pius!

Dank ist keine Einbahnstraße! Auch wir, deine Gemeinde, haben viel zu danken: zunächst dir für die vielen Jahre, die du uns als Seelsorger begleitet und uns so glaubwürdig das Bild eines liebenden Gottes vermittelt hast; dann auch Gott, dass Er dich gerade zu uns geschickt hat!. Wir freuen uns auch, dass du weiterhin als Freund bei uns bist und jetzt alles ein bisschen ruhiger angehen kannst. (R. E.)

Sonntags- und Feiertagsmessen: 18:30 Uhr (VA), 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr

Werktagsmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr

Di: 10 Uhr (nicht Juli und August), Do: 18:30 Uhr

Bürostunden: Di und Do 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60

Sommertermine in St. Thekla

Ferienordnung: Vom **07.07.** – **01.09.24** entfallen die Abendmesse an Sonn- und Feiertagen, die 10 Uhr Messe am Di, die Laudes, alle Andachten, Gruppenstunden, Seniorenklub und Seniorenturnen.

Die Hl. Messen im Haus Wieden um 15 Uhr am 2. und 4. Freitag des Monats finden statt. Termine: 12.07., 26.07., 09.08., 23.08.24

30.06.–13.07.24 Jungschar-Sommerlager in Hinterglemm (Wallegghof)

So. 07.07.24 16 Uhr: „Musik just for Fun“ in der Kirche

Sa. 20.07.24 Wallfahrtstag Bisamberg

So. 21.07.24 Christophorus-Sammlung (Opferstock)

Mo. 12.08.24 Ab 13 Uhr: Sommer-GLT-Thek in Kottlingbrunn

Mi. 14.08.24 18:30 Uhr: Vorabendmesse

Do. 15.08.24 Mariä Himmelfahrt. Hl. Messen um 8, 9:30 und 11 Uhr

So. 25.08.24 Augustsammlung der Caritas

Sa. 31.08.24 Wallfahrtstag Braunsberg (Hainburg)

So. 01.09.24 Schulanfangssammlung Gemeindec Caritas St. Thekla

Fr, 12.07.24, 7 Uhr: Festmesse anlässlich der KLOSTERGRÜNDUNG vor 126 Jahren in der Klosterkirche Gartengasse

„Music just for Fun“

Am Sonntag, dem **07.07.24** wollen wir ab 16 Uhr in unserer Kirche **gemeinsam musizieren und singen** und laden ganz herzlich dazu ein! Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Nähere Infos: Sabina Pfeiffer, Tel: 0650 454 10 70

E-Mail: Sabina.Pfeiffer@zurFrohenBotschaft.at

Wallfahrtstag Bisamberg

Beim **Wallfahrtstag** am Samstag, dem **20.07.24** führt uns der Weg von Stammersdorf über die Elisabethhöhe zur Lourdesgrotte in Bisamberg und von dort in die Stammersdorfer Kellergasse. Danach wollen wir den Tag in der Kellergasse ausklingen lassen.

Treffpunkt: 9 Uhr Endstelle Straßenbahnlinie 31

Infos und Kontakt: Wolfgang.Zecha@zurFrohenBotschaft.at

Klarissenkloster Gartengasse

5., Gartengasse 4

Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr

Homepage: klarissen.at

Pfarre zur Frohen Botschaft

Tel.: (01) 505 50 60

Homepage: Pfarre.zurFrohenBotschaft.at

eMail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at